

1. November 2014: «Rigimarsch Light»

Rotkreuz — Immensee — Seebodenalp — Rigi Kulm — Dächli — Goldau



Gemeinsam waren heute Bettina, Elke, Maria, Mona, Nicolas, Priska, Stephan, Svatavia, Thesi & Thomas unterwegs



Diesen Samstag unternahmen wir einen Fitness-Test «Rigimarsch-Light»: Auf die 30 km lange Warmlaufstrecke entlang dem Reussufer verzichteten wir und starteten in Rotkreuz, hängten dafür den Abstieg von der Rigi Kulm via das Dächli nach Goldau an. Diese Routenwahl ergab 52 Leistungskilometer und hatte den vermeintlichen Vorteil, dass wir den abwechslungsreicheren Teil der Originalstrecke* bei Tageslicht begehen können.

* Von Immensee zur Seebodenalp begingen wir den Wanderweg und folgten nicht der Autostrasse.

Geodaten von Nicolas mit SwissMobile erstellt.

NOTE: Dieses Event wurde für die [Facebook-Gruppe «IG Rigimarsch-2015»](#) organisiert.

Um 08:15 Uhr starten wir in Rotkreuz: Die Vorfreude, den abwechslungsreicheren Teil der nahezu...



...flachen „Warmlaufstrecke“ des Rigimarschs mal bei Tageslicht genießen zu können, erweist sich als Trugschluss: Im dichten Nebel sehen wir noch weniger als in der tiefen Nacht und drehen wegen der fehlenden Markierungen zweimal eine kleine Zusatzschleufe. Bei einer ersten Trinkpause bitten wir...



...den heiligen St. Wendelin, er möge seine Schutzdienste (gegen die Maul- & Klauenseuche) auf die von Wandersleuten gefürchteten Blasenbildungen erweitern ;-)

Nach zwei knappen Wanderstunden erreichen wir Immensee, schalten einen weiteren Trinkhalt ein...



...und steigen auf dem direktesten Weg zur Seebodenalp auf:



Dieser Weg steigt nicht nur steil an, er bringt uns auch ultraschnell über die Nebelgrenze

Oben auf der Seebodenalp herrscht nicht nur greller Sonnenschein, wir sehen nun auch erstmals...



...unser Wander-Zwischenziel Rigi Kulm, das noch 800 Höhenmeter über uns liegt. Jetzt ist auch...



...eine Kleider-Entledigung angesagt: Im rechten Bild hat Stephan mich dabei ertappt, wie ich den 1. November im Sommer-Outfit genieße; Hinten über dem Nebelmeer der Pilatus

Nun geht es definitiv zur Sache: Wir nehmen den Aufstieg zur Rigi Staffel in Angriff:



Das rechte Foto zeigt dieselbe Stelle im Morgengrauen des 9. Mai (Rigimarsch 2013)

Der Aufstieg ist durchgehend auf gutem Weg, meist im Wald, zeitweise wirklich steil und führt über...



...unzählige Serpentina hoch auf das ersehnte Zwischenziel, von welchem es dann „nur“ noch 200 zusätzliche Höhenmeter zur Rigi Kulm sein werden

Auf der Staffel angekommen, ein Tiefblick zurück: Rechts oben die Halbinsel Chiemen, links davon...



...die durchwanderte Gemeinde Immensee und in der Bildmitte links die Seebodenalp. Oben auf der...



...Rigi Kulm angekommen, dürfen wir das grandiose Panorama genießen: Rechts aussen das Abrissgebiet des Goldauer Bergsturzes, dahinter der Wildspitz und (noch knapp erkennbar), das Säntis-Massiv. In der Bildmitte oben der Ägerisee und unten der Zugersee mit der Gemeinde Walchwil

Hier grüssen die Mythen und dahinter die Glarner Alpen und...



...hier ist es ein Blick hinüber zu den Innerschweizer Alpen:



Um 14:30 Uhr verlassen wir die Rigi Kulm, um den Abstieg nach Goldau unter die Füsse zu nehmen:



Noch lange dürfen wir schöne Ausblicke in die Bergwelt geniessen. Nicht nur das:



Es grüsst uns Svatava's „bessere Hälfte“ von weit oben

Auf halber Höhe des Abstiegs kommen wir definitiv in der „Ansichtskarten-Schweiz“ an:



Die Mythen und der Lauerzersee idyllisch vereint. Etwas weiter unten wird es etwas „tricky“, den...



...korrekten Wanderweg zu finden: Hier eine Traverse, die auf keiner Wanderkarte eingezeichnet ist ;-)

Wer nun glaubt, wir hätten angesichts der langen Distanz und der doch beträchtlichen Höhendifferenzen das Auge für **die Schönheiten am Wegrand** verloren, liegt falsch. Diesmal waren sie u. a. tierisch:



Eine Büffelherde macht die besten Plätze bereits unter sich aus, lange bevor der einzige Baum auf der Weide seine Funktion als Schattenspender aufnimmt



Ziegen mit einer Vorliebe für Apfelmus-Resten: Das Becherli und dessen Deckel sehen nach der Verköstigung wie frisch aus dem Geschirrspüler aus



Dies ist der legendäre Mythenbaum oberhalb von Goldau, heute gleich von drei behornten Innerschweizer Amazonen bewacht ;-)

Mit einer Punktlandung treffen wir rechtzeitig in Goldau ein: Als wir mit dem 17:13 Uhr-Zug heimreisen...



...setzt bereits die Abenddämmerung ein: Ein schöner Wandertag geht zu Ende.

Fazit dieser Wanderung. Als einzigen Wermutstropfen dieser Tour wird uns in Erinnerung bleiben, dass uns ein Wunsch nicht erfüllt wurde: Wir wollten für einmal sehen, durch welche schöne Gegend uns der Rigimarsch auf dem Streckenteil führt, der sich der ultralangen Reussufer-Strecke anschliesst. Effektiv haben wir des Nebels wegen noch weniger als in der tiefen Nacht gesehen, denn während der Nacht sind die Lichterketten entlang dem gegenüber liegenden Ufers des Zugersees zu bestaunen und der leuchtende Sendeturm auf der Rigi Kulm gibt eine Ahnung, wie das Wanderziel sukzessiv näher kommt. Ansonsten wurden alle Erwartungen erfüllt: Tolle Aus- und Tiefblicke ab der Seebodenalp, eine ungefähre Standort-Bestimmung des eigenen Fitness-Zustands im Hinblick auf höhere Anforderungen und nicht zuletzt: Gute Gespräche mit spannenden Teilnehmenden unterwegs.

In diesem Sinn danke ich Bettina, Elke, Maria, Mona, Nicolas, Priska, Stephan, Svatavia und Thesi für die angenehme Begleitung auf dieser Route, die einiges forderte, jedoch auch viel zurück gab.

Herzliche Grüsse

NOTE: Dieses Event wurde für die [Facebook-Gruppe «IG Rigimarsch-2015»](#) organisiert.